



*„Felix Biller führt mit seinen magischen Fingern durch das gesamte Album und scheint die feste Konstante zu bilden. Mit einschlägigen und bildhaften Melodien schafft er es vor dem inneren Auge Landschaften zu malen.“*

Vera Schmidt (music-news.at) über Billers Klavierspiel auf dem Debütalbum des Trios PRIM

Felix Biller, geboren und aufgewachsen im bayerischen Rosenheim, begann seine musikalische Laufbahn im Alter von vier Jahren. Im Laufe der Jahre erlernte er viele Instrumente wie Gitarre oder Saxophon, aber das Klavier blieb immer das Instrument seiner Wahl. Durch eine klassische Ausbildung erwarb er eine hervorragende Technik und sein Bestreben sich außerhalb der gängigen Konventionen zu bewegen, ließ ihn ständig nach neuen Inspirationen für die eigene künstlerische Entwicklung suchen.

Er arbeitet kontinuierlich an seinem Stil und komponiert. Die in seiner Musik zu hörenden Einflüsse sind die schwedische Gruppe e.s.t, das Neil Cowley-Trio oder Avishai Cohen, und er zieht Inspiration aus Jazz, klassischer Musik, Minimal, Filmmusik oder Folk. Virtuose Technik, seine Fähigkeit Minimalismus mit Dynamik zu verbinden und Einfallsreichtum machen ihn zu einem hervorragenden Künstler und Lehrer.

Verschiedene Studienreisen führten ihn zu Workshops wie Jazz bei Tulln, der Jazzwoche Burghausen, dem Popkulturfestival Berlin, und regelmäßige Besuche von Masterclasses bei Pianisten wie Iiro Rantala oder Cory Henry erweitern seinen künstlerischen Horizont.

Er ist in der wunderbaren Lage mit internationalen Musikern an unterschiedlichen Plätzen weltweit arbeiten zu dürfen (u.a. New York, Istanbul, in Österreich im Musikverein Wien/Muth/Bösendorfer Salon/Musikwerkstatt Wels, in Deutschland im

Weserburg Museum Bremen, in Tschechien in Stara Pekarna Brno, in der Slowakei im ÖKF Bratislava, in China im DDC Peking oder der Ningbo New Library etc.).

Musikalische Kollaborationen umfassen Künstler und Bands wie Mel Verez, Dezier, Maham Suhail, die Tanja Paucanovic International Band, Philharmonie Wien mit Vijay Upadhyaya, Leaves & Cassis, Sebastian Hesselmann nebst anderen.

Das ihm am meisten am Herzen liegende Projekt ist das Trio PRIM. Im Juli 2016 veröffentlichten sie ihr Debütalbum "More & Less Diminished", das in der Folge sehr positiv rezensiert wurde. Das Album zeige „wie Jazz in Österreich klingen kann und soll" (music-news.at). Ein Jahr später (am 18. Juli 2017) erschien die EP "40 Days". Einladungen zu Festivals umfassen u.a. die jazzahead clubnight Bremen oder den NYC Musikmarathon.

September 2019 folgte eine vom österreichischen Kulturforum Peking und dem österreichischen Generalkonsulat Shanghai geförderte Chinatournee. Die Band wurde bisher unter anderem in der Ö1 Jazznacht, Radio Styrialounge, Radio Orange 94.0 oder dem tschechischen Sender Radio Proglas gespielt.